

# Stadtentwässerung Barsinghausen

Der Betriebsleiter

**Beschlussvorlage SEW  
öffentlich**

Stadtentwässerungsbetrieb	Datum 20.05.2016	Vorlagen-Nr. <b>XVII/0988 B01 / S01</b>
---------------------------	---------------------	--

Beratungsfolge	Sitzungsdatum	Beratungsergebnis	Abstimmungsergebnis			geänderte Beschluss- empfehlung
			Ja	Nein	Enth.	
Fraktion						
Betriebsausschuss Stadtentwässerungsbetrieb Barsinghausen	25.05.2016					
Verwaltungsausschuss	31.05.2016					
Rat der Stadt Barsinghausen	02.06.2016					

## Beschluss Kanalbaumaßnahme Langenäcker

Beschlussempfehlung:

Der Stadtentwässerungsbetrieb Barsinghausen wird ermächtigt, den Auftrag für die Durchführung der Kanalbaumaßnahme Langenäcker auszuschreiben und den Auftrag im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel dem wirtschaftlich günstigsten Bieter zu erteilen.

Beteiligung Rechnungsprüfungsamt Stellungnahme:	Unterschrift Betriebsleitung  gez. Holzhausen
--	---

Haushaltsmittel:

<b>Vermögensplan</b>						
Jahr	Investitionsmaßnahme		Ansatz	Noch verfügbare Mittel	Einzahlung / Auszahlung	Jährl. Folgekosten
	Nummer	Bezeichnung				
2016	<b>A 10496</b>	Langenäcker, Hausanschlüsse SW	20.000,00 €	€	€	€
	<b>A 10497</b>	Langenäcker-Erneuerung RW-Kanal aus hydraul. Gründen + Hausanschlüsse	120.000,00 €			
	<b>A 10498</b>	2016 Langenäcker-Erneuerung RW-Kanal aus hydraul. Gründen + Anschlüsse Straßenabläufe 2016	80.000,00 €			

Beteiligungen:

	nicht erforderlich	erfolgt	zugestimmt	nicht zugestimmt
Personalrat	X			
Gleichstellungsbeauftragte	X			
	vereinbar		nicht vereinbar	
Vorlage ist mit dem Leitziel der demographischen Entwicklung (XVI/420)	X			

Sachdarstellung:

Die optische Inspektion des Kanalnetzes des Stadtentwässerungsbetriebes Barsinghausen im Bereich Barsinghausen Nord ist abgeschlossen.

Die dort festgestellten Schäden wurden entsprechend klassifiziert und in Dringlichkeitsstufen eingeordnet. Für diverse Haltungen im betrachteten Gebiet hat sich gezeigt, dass eine geschlossene Sanierung z.B.: mit Inliner oder mittels Roboterverfahren technisch nicht möglich oder unwirtschaftlich ist.

Zusätzlich zu der baulichen Sanierung, wurde das vorhandene Kanalnetz auf hydraulische Engpässe überprüft und den einzelnen Haltungen zugewiesen.

Wie bereits bei der Betriebsausschusssitzung vom 03.06.2013 erläutert, handelt es sich bei einem Teil der betroffenen Haltungen um die RW-Kanalisation in der Straße „Langenäcker“. In dieser Straße ist der Regenwasserkanal DN 400 bis DN 500 auf einer Länge von rd. 173 m einschließlich der Schächte zu erneuern.

Im Gegensatz zu den vorgestellten Ergebnissen der hydraulischen Berechnung müssen die vorhandenen DN 500er Betonrohre nicht durch Betonrohre DN 800 ausgetauscht werden. Grund hierfür wäre die zu geringe Rohrüberdeckung die aus statischen Gründen erforderlich ist.

Alternativ wird nun ein zusätzlicher 327m langer Entlastungskanal parallel zu den vorhandenen Regenwasserkanälen, einschl. 90m langen Stauraumkanal verlegt. Der geplante Stauraumkanal wird zusätzlich über Ablaufleitungen in Richtung der Straßen „Am Füllort“ und „An der Hängebank“ während und nach einem Regenereignis entleert.

Weiterhin sind bei einer weiteren Kanalzustandsbewertung der Haltungen im Reparaturverfahren zwei Teilerneuerungen festgestellt worden, die in diesem Zuge mitabgearbeitet werden.

Die hierzu erforderlichen Haushaltsmittel werden zu einem Großteil durch die bereits beschlossenen Haushaltsmittel des Vorjahres gedeckt. Für die vorgenannten zusätzlichen Aufwendungen wurden im Wirtschaftsplan 2016 ergänzende Finanzmittel eingeplant.

Die Oberflächen werden im Anschluss an die Leitungsverlegung in Rohrgrabenbreite wie vorgefunden wieder hergestellt.

Gleichstellungsrelevante Aspekte, die die Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten erforderlich machen, sind nicht gegeben.